

**Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument**

**Obj.-Dok.-Nr.** 08951018  
**Kreis** Meißen  
**Gemeinde** Radebeul, Stadt  
**Anschrift** Hohe Straße 4  
**Gem. \* Fl-stck. \* Flur** Kötzschenbroda \* 1261; 1261a

**Kurzcharakteristik**

Wohnhaus in offener Bebauung, mit Gartenpavillon und Einfriedung; villenartiges Landhaus im Reformstil, unegliederter Putzbau, im Dach ein Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel, an der Südwestecke ein polygonaler Ständerker mit geschweiftem Blechdach, Obergeschossfenster mit Klappläden, baugeschichtlich von Bedeutung

**Denkmaltext**

Zweigeschossiges Landhaus mit hohem Walmdach. Im Erdgeschoss unregelmäßige Ansicht zur Straße, links ein Hauszugang mit vorgelagerten Freitreppe zwischen Stützmauern, an der Südwestecke ein polygonaler Ständerker mit geschweiftem Kupferdach. Im Dach auf der Straßen- und der Rückseite je ein Zwerchhaus mit Dreiecksgiebel. In der linken Seitenansicht ein risalitartiger Vorbau, das Eingangsvorhaus auf der Rückseite. Ein Putzbau über Bruchsteinsockel mit Ziegeldach, im Obergeschoss Fensterläden, (im Erdgeschoss ursprünglich Weinspalier). An einer Grundstücksecke ein Gartenpavillon.

Errichtet auf Antrag des Baumeisters Edmund Kießling vom 16. März 1914. Die Baugenehmigung am 9. April 1914. Ausführendes Baugeschäft Moritz Alfred Große. Anzeige der Bauvollendung am 17. Nov. 1914. Anbau eines Wintergartens auf der Südostecke der Rückseite 1939 durch den Dresdner Architekten Otto Eberhard.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

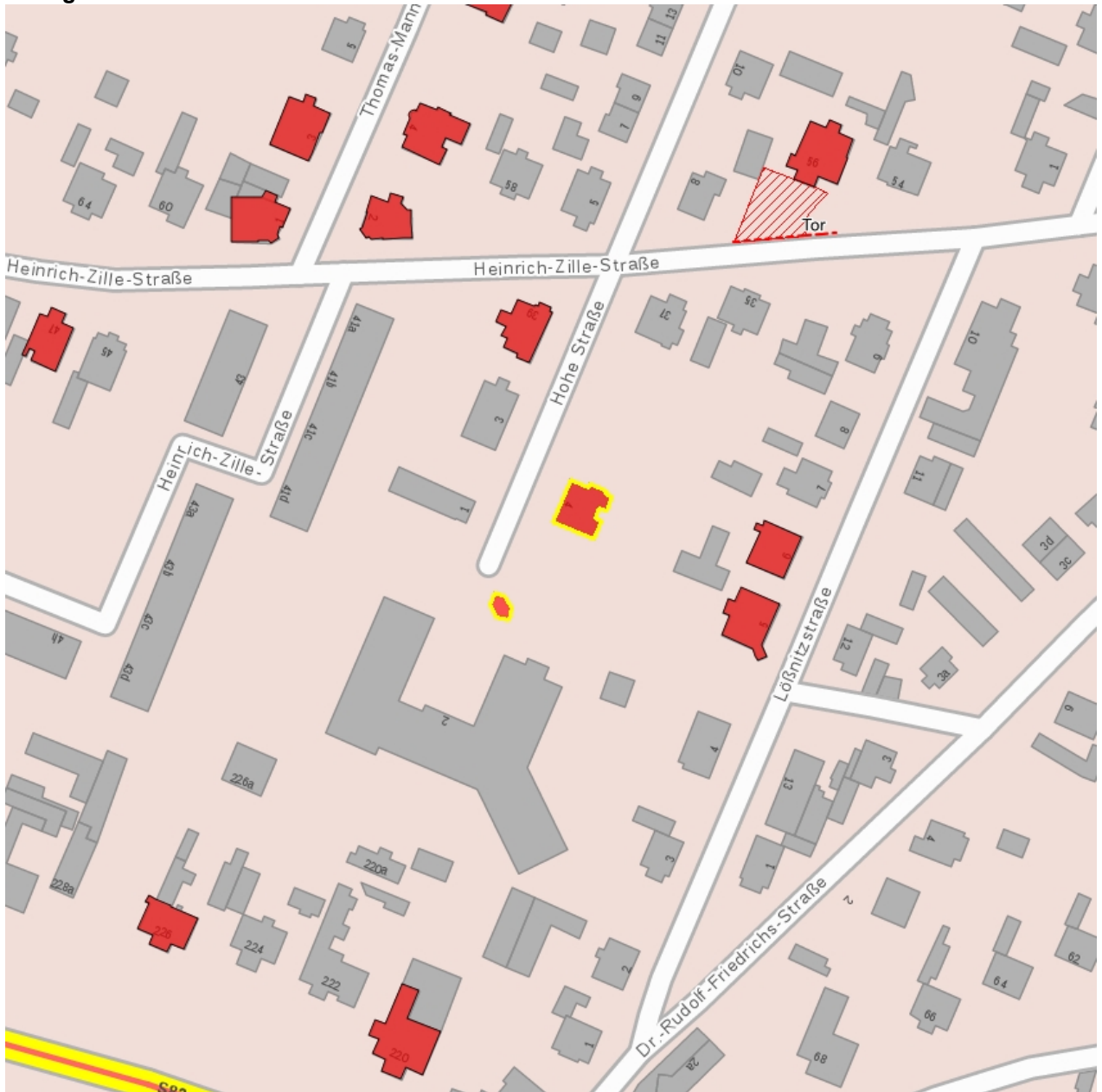
**Datierung** 1914 (Wohnhaus)

**Ausweisungsstelle** Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



<b>Fotonummer</b>	<b>F 08951018 A</b>
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Nemack, Margitta
Beschreibung	Landhaus mit Einfriedung, Straßenansicht

**Auszug aus der Denkmalkarte**



**Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.**

